



Hedingen

Gemeindeversammlung

Donnerstag,
5. Dezember 2024

19.00 Uhr Politische Gemeinde

Schachensaal, Vordere Zelglistrasse 6
(Turnhalle Schulhaus Schachen)



GEMEINDE
Hedingen

Politische Gemeinde

Traktandum

Budget 2025 und Steuerfuss 2025

05

Politische Gemeinde

Budget 2025, Steuerfuss 2025

Antrag des Gemeinderats

1. Das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Hedingen wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	25'488'700.00
	Gesamtertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	11'235'600.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	14'253'100.00
Investitionsrechnung Verwaltungs- vermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	3'324'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	30'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	3'294'000.00
Investitionsrechnung Finanz- vermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	1'000'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	1'000'000.00

2. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde für das Jahr 2025 wird auf 100 % (Vorjahr 100 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	CHF	13'320'000.00	
Steuerfuss		100%	
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	14'253'100.00
	Steuerertrag bei 100%	CHF	13'320'000.00
	Aufwandüberschuss	CHF	933'100.00

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Anträge der Politischen Gemeinde Hedingen geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt Annahme der Anträge.

Beleuchtender Bericht

Die finanziellen Aussichten unserer Gemeinde haben sich deutlich verschlechtert: Die Ausgaben steigen überproportional zu den Steuererträgen, was nun zu einem erheblichen Defizit führt. Während die höheren Grundstückgewinnsteuern diese Entwicklung bisher abfedern konnten, normalisieren sich diese Einnahmen nun auf ein durchschnittliches Niveau. Auf der Kostenseite kommen zusätzliche Ausgaben aufgrund der angenommenen Biodiversitätsinitiative und ausserordentliche Kosten im Rahmen der Zentrumsplanung hinzu. Aufgrund der kantonal erhöhten Aufnahmequote von Flüchtlingen sind die Asylkosten im Bereich der sozialen Sicherheit bereits im letzten Jahr gestiegen.

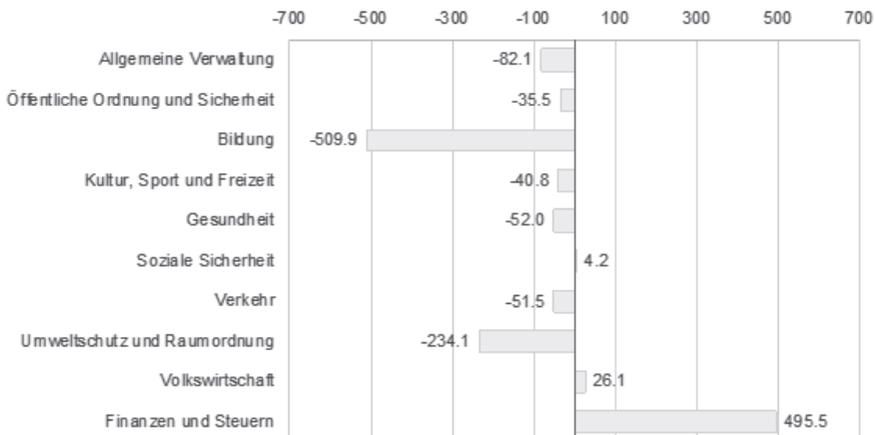
Zusätzlich wird nun im Bildungsbereich eine erhebliche Kostensteigerung spürbar, da zunehmend Schülerinnen und Schüler besondere Unterstützungs-, und Integrationsmassnahmen benötigen, die ohne zusätzliche Ressourcen nicht umgesetzt werden können.

Für das Jahr 2025 wird mit einem Verlust von CHF 933'100 gerechnet. Gesamthaft beläuft sich der budgetierte Aufwand auf CHF 25'488'700, und liegt um CHF 1'371'300 höher gegenüber dem Budget 2024. Die Erträge nehmen um CHF 891'200 zu und summieren sich auf CHF 24'555'600.

Die grössten Kostenzunahmen der Nettoaufwendungen sind in den Funktionen allgemeine Verwaltung (CHF 82'100), Bildung (CHF 509'900) und Umweltschutz sowie Raumordnung (CHF 234'100) zu verzeichnen.

Die Abweichungen Nettoergebnis pro Aufgabenbereich Budget 2025 gegenüber Budget 2024 zeigen sich wie folgt:

(- Ergebnisverschlechterung / + Ergebnisverbesserung), in Tsd. CHF



Total Budgetveränderung (Verschlechterung): CHF - 480'100 gegenüber Budget 2024 (Aufwandüberschuss Budget 2024: CHF - 453'000).

In der allgemeinen Verwaltung schlagen bereits vollzogene Anpassungen des Stellenplans, die Teuerung, aber auch Neueinstellungen (Rotationsgewinne/-verluste) zu Buche. Der gestiegene Bedarf an Personal ist auf ein breiteres Aufgabenspektrum, komplexere Fragestellungen und auf das Wachstum der Bevölkerung zurückzuführen.

In der Bildung steigen die Kosten aufgrund des erhöhten Bedarfs an Klassenassistenten, die für eine erfolgreiche Integration und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erforderlich sind. Dies schliesst insbesondere die Förderung von Kindern ohne Deutschkenntnisse sowie die Unterstützung in Sondersettings ein. Die zusätzlichen Aufgaben führen zu einem Mehrbedarf an personellen Ressourcen, was die Gesamtkosten im Bildungsbereich erheblich erhöht. In der Sekundarstufe steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler, weshalb für das Schuljahr 2025/2026 eine zusätzliche Mosaikklassse eröffnet wurde. Dies führt zu höheren Transferkosten (Entschädigungen an Kantone und Konkordate).

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 3'294'000 und weitere CHF 1'000'000 im Finanzvermögen.

Für die Gemeindestrassen sind insgesamt CHF 1'455'000 vorgesehen. Der grösste Anteil daran hat der Ersatz der Brücke Zwillikerstrasse mit rund CHF 490'000. Wie jedes Jahr sind zudem CHF 200'000 für den baulichen Strassenwerterhalt vorgesehen. Für die Wege und Platzflächen beim Kronenareal sind CHF 300'000 vorgesehen.

Die Zentrumsplanung erfordert zusätzliche finanzielle Mittel. Nach intensiven Gesprächen, Abklärungen und Verhandlungen wird jetzt ein wichtiger Schritt erreicht: Die letzte Überarbeitung des Projekts wird in Angriff genommen. Dafür sind im Budget für das Jahr 2025 nochmals CHF 135'000 vorgesehen, wobei die Grundeigentümer etwa ein Drittel dieser Kosten übernehmen werden. Im Weiteren sind in der Investitionsplanung rund CHF 80'000 für die Neuerschliessung des Zentrums und CHF 125'000 für die Zentrumsaufwertung eingeplant. Zusätzlich sind CHF 30'000 für die Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO) zur Umsetzung Syntheseprojekt Zentrumsplanung vorgesehen.

Wenn die Bevölkerung Ende 2025 allen Projekten zustimmt, kann danach mit der Umsetzung konkreter Projekte begonnen werden. Die entsprechenden Pläne werden voraussichtlich im Dezember 2025 an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Im Bereich Abwasser sind mehrere Investitionen geplant. Der Neubau / Unterhalt der ARA Abwasserreinigungsanlage Zwillikon wird in den nächsten Jahren mehrere Millionen an Investitionsbeiträgen beanspruchen. Aufgrund der Projektverzögerung wird die Gebührenerhöhung erst im Jahr 2026 eingeplant. Beim Abfall ist der Neubau von Unterflurcontainer (zum Beispiel im Kronenareal) vorgesehen. Beim Arten und Landschaftsschutz ist das Projekt Gewässeraufbereitung Hofibach (Figgraben) mit CHF 120'000 geplant.

Die grosse Herausforderung der Zukunft liegt in den Grossprojekten der Gemeinde: Zentrumsplanung, neues Gemeindehaus, sowie neuer Schulraum (ab 2028). Einerseits ist damit ein hohes Investitionsvolumen verbunden, andererseits aber auch eine lange Realisierungsdauer mit teilweisen komplexen Verfahren.

Steuererträge, Steuerkraft und Ressourcenausgleich (Steuerkraftzuschüsse)

Das Nettoergebnis bei den Steuern beläuft sich auf CHF 16'542'300. Darin enthalten sind sämtliche Gemeindesteuern, Grundstückgewinnsteuern und die Hundesteuer, insbesondere aber auch die Steuern der Vorjahre. Bei einem einfachen Gemeindesteuerertrag (100 %) von CHF 13'320'000 soll der Steuerfuss bei 100 % wie im Vorjahr 2024 (100 %) beibehalten werden.

Aufgrund des hohen Finanzvermögens lässt die finanzielle Lage der Gemeinde den Aufwandüberschuss von CHF 933'100 im Budget 2025 zu. Aufgrund der aktuellen Pendenzenlage bei den Grundsteuern wurden diese mit CHF 1'500'000 budgetiert, respektive um CHF 200'000 tiefer als im Vorjahr.

Die Abhängigkeit des Finanzausgleichs wird in den folgenden Jahren voraussichtlich bestehen bleiben. Der Finanzausgleich wird massgeblich von der kantonalen Steuerkraft beeinflusst, welche nur ansatzweise prognostiziert werden kann. Ausgehend vom Wert von CHF 4'250 des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft im Jahr 2025 kann davon ausgegangen werden, dass sich die Steuerkraft weiter verbessern wird. Die eigene Steuerkraft wird pro Einwohner auf CHF 3'735 geschätzt (Budget 2024: CHF 3'477). Der provisorische Finanzausgleich beläuft sich auf CHF 1'210'000. Im Budget 2024 betrug dieser noch CHF 1'829'000 und ist somit um CHF 619'000 tiefer.

Gemeinde Hedingen

Zürcherstrasse 27 | 8908 Hedingen | 044 762 25 25 | info@hedingen.ch | hedingen.ch